

Volkswagen steigt bei „has-to-be“ ein

Volkswagen weitet sein Engagement in der Ladeinfrastruktur aus und arbeitet künftig eng mit der „has-to-be GmbH“ zusammen, einem führenden Anbieter von Betriebssystemen für die Elektromobilität. Dazu übernimmt der Konzern über seine Tochtergesellschaft Elli rund ein Viertel der Anteile an dem Unternehmen, das bereits teilweise die Software für die VW-eigenen Ladesäulen liefert.

Volkswagen strebt an, in den kommenden sechs Jahren konzernweit rund 36 000 Ladepunkte in Europa aufzubauen. Die Software von Has-to-be wird auch von Ionity eingesetzt, dem Zusammenschluss von BMW, Daimler, Ford, Audi und Porsche zur Errichtung einer Schnell-Ladeinfrastruktur entlang der Autobahnen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Thorsten Nicklass, CEO Elli (links), und Martin Klässner, CEO von Has-to-be.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen